

Bericht zum Hoftag auf Erlenau zu Erlenau in Logris, Martis ÄD 84, XIII bis XV
Gastgeber: Gauritter Lars von Nordal

Dramatis Personae: Lars von Nordal, seine Söhne Sven und Jörn, Ilka von Nordal, Fergus McKillgain, Dundearn McRayyd, Alina von Lerchenau, Helior von Stolzenfels, Dora von Hoya, Ansgar von Wulfheim, Valeria von Stakenburg, Lukas von Kronenburg, Thomas von Falkenhorst, Akja von Nordal, Charlotte von Hilgensee, Constanze von Hoya, Georg von Blackbush, Klara von Drachenmoor

Die Ufer und Auen waren überflutet, Äcker überspült, Wege schlecht gangbar – da kamen nicht all zu viele Ritter und Damen zu einem Hoftag, der in den Auen des Forne zu Erlenau stattfand... aber: welch ein prächtiges Bild bot sich ihnen dar! Erlenau einerseits gut genesen aus den Stierheimschen Verwüstungen – die Burg und ihr Saal andererseits gar prächtig herausgeputzt. Unsere Gauritter, namentlich der souveräne Gastgeber Herre Lars, verstehen es höfisch zu leben und zu repräsentieren – vor den Ausstattungsarbeiten der Hofmeisterin Susanna zollen wir großen Respekt! Das gilt nicht weniger für die prächtige Verpflegung über die ganze Zeit – ein Festmahl am Samstag, das exzellente Fähigkeiten zur Bewältigung abverlangte – grandios! (Übelwollende Randironien über die Verwendung von Fördermitteln des Bundes wollen wir hier nicht kommentieren...).

Ein bislang noch nicht in großer Gesellschaft gesehener Geistlicher **Bernward** hielt am Empfangstag die Andacht – auf eine sehr bedächtige bis gar kauzige Art und Weise, bei der er den Frieden im Land immer wieder fordernd herausstellte.

Angesichts der widrigen Jahreszeit, die nicht viel Regieren und Aktion zulässt, erlebte man aber eine sehr agile Festgesellschaft. Sehr lange und intensive Gespräche fanden statt, über die es schwierig ward, den Überblick zu behalten. Ein offensichtliches Hauptthema waren die Vorgänge um Dame Valeria und den Erzdiakon Geralf – offenbar der Grund für das Fernbleiben des Bischofs Herrn Konrad. Man gewann nunmehr aber den Eindruck, diese Geschichte bewege sich nicht mehr in eine Sackgasse.... was dies anbelangt, waren die Bundesritter zuletzt jedoch eher verschwiegen. Der Templer Thomas von Falkenhorst führte hierbei die Stimme des Episcopats. Besorgt und ratlos blickte man drein, wenn es um rätselhafte Ereignisse um einen Commilis Draconis im „Süden des Landes“ ging, der als „Ketzer“ beschimpft und gar mit faulem Obst beworfen worden sei. Für positive Zeichen wiederum sprach die sehr bündige Ratsversammlung von gerade drei Viertelstunden, an welcher auch Herr Thomas von Falkenhorst teilnahm: zufriedene Gesichter hernach. Eine personelle Überraschung spross aus einem Fünfpersonengespräch von Helior, Alina, Ansgar, Dora und Lukas von Kronenburg: am Festabend kürten Helior, Alina und Ansgar den Herrn Lukas zu ihrem jeweiligen Gauritter bzw. Amtmann für ihre Besitzungen im Lande Lohring – unbeschadet seiner Stellung als Gauritter von Hohenlohing in Logris. Wir gratulieren dem neuen...ähem... Commissarius von Osterlohring? ..dem Gau-Amt-Vogt-Ritter etc.? Und, nicht genug: aufmerksame Beobachter ertappten die Herren Helior und Lars bei einem bedeutungsvollen Gespräch am Rande des Festes – die beiden beugten sich interessiert über die Landkarte der Drachenbrukker Ländereien – wir sind gespannt, was das zu bedeuten hat... Der gemütliche Turniertag ward begleitet von schmackhaft duftender Fischräucherei für das Festessen. Der Wettstreit beschränkte sich auf ein schönes Pfeil- & Bogenturnier, das der glückliche Helior, nach einem dichten Nase an Nase - Schießen mit Lukas, gewann. Wo der kommende Hoftag stattfinden wird, war zum Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Euer Hoftachs-Ticker